

NEUPFARRKIRCHE

R E G E N S B U R G

Kunst am Garagentor



Fotos und Text: Eckhard Herrmann

Jahrelang war das Tor der Garage des Dekans Zielscheibe von Graffiti-Sprayern und „wilden“ Plakatierern. Der Anblick: ein ständiges Ärgernis – auch für die Gäste des Cafés Malefiz direkt gegenüber. Jetzt wurde das Tor auf Anregung der Betreiber des Malefiz in Zusammenarbeit mit dem Dekanat neu gestaltet. Der Graffiti-Künstler MALHU hat – zusammen mit zwei Flüchtlingskindern aus Syrien – eine Landschaft aufs Garagentor „gezaubert“. Bleibt nur zu hoffen, dass das Tor künftig vor neuen Verschandelungen bewahrt bleibt. Danke ans Malefiz!



Wer das Gemeindeblatt online lesen möchte, findet es auf unserer Homepage (www.neupfarrkirche.de). Der Link ist auf der Startseite.

Wenn Sie das Gemeindeblatt abbestellen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 5920112).

Auf ein Wort



Liebe Gemeindemitglieder!

Haben Sie einen Wunschzettel für Weihnachten? Nach vielen Jahren habe ich es mir diesmal tatsächlich vorgenommen, wieder einen zu schreiben. So richtig auf Papier und mit einem Magneten am Kühlschrank befestigt. Ein bisschen kindisch vielleicht, aber auch ohne greifbaren Wunschzettel hat jeder von uns ausgesprochene und unausgesprochene Wünsche für das Weihnachtsfest. Laut einer Forsa-Umfrage sind es vor allem immaterielle Dinge wie Gesundheit, Zufriedenheit oder auch Frieden, die gerade an Weihnachten ganz oben auf den Wunschzetteln der Deutschen stehen.

Und ich kann es gut nachfühlen: Nur noch selten kommt unsere ganze Familie zusammen, denn wir wohnen inzwischen weit verstreut. Und wenn wir dann an Weihnachten um einen Tisch sitzen, hoffen alle insgeheim, es möge doch friedlich und harmonisch zugehen und bitte kein Thema zur Sprache kommen, bei dem der Konflikt schon vorprogrammiert ist. Es reichen ja oft schon gewisse Stichworte und der Weihnachtsfrieden ist dahin.

Dann ist klar, dass der Frieden leider kein Dauergast ist, der einfach so mit am Tisch sitzt und ein friedliches Miteinander garantiert. Und vielleicht wünschen wir ihn uns gerade deshalb so sehr, weil wir ihn so oft vermissen.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Die Jahreslosung 2019 klingt da seltsam einfach, wie eine Bedienungsanleitung für das neue Jahr. Doch *ist* Frieden in seinem Kern auch ganz einfach. Er ist die Sehnsucht nach einer Welt, die heil ist, frei und unversehrt, und nach einer Gemeinschaft, die Trennung, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung überwindet. Frieden in seinem Kern ist nicht schwierig oder kompliziert... Es ist dann nur noch die Umsetzung unseres Weihnachtswunsches nach Frieden, die uns selbst zu tun bleibt. Aber dazu haben wir jedes Jahr, jedes Weihnachtsfest und jeden einzelnen Tag neu die Chance.

Ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019 wünscht Ihnen
Ihre Vikarin Jasmin Gerhäußer

Die Taufe konnten wir feiern mit:

Rebekka Bortfeldt, Alessia Falciano, Marina Genze, Manuel Grieslechner, Lisbeth Heise, Lucija Kleinhardt, Anna Klupp, Henry Neugebauer, Jonas Pastötter, Leo Ross, Élise Peytard, Alessandro Ziegler

Gottes Segen zu Heirat und Ehe wünschen wir:

Pia Flottmann, geb. Müller, und Janis Flottmann; Marina Fuhr, geb. Genze, und Ludwig Fuhr; Franziska Gaßner, geb. Schuster, und Michael Gaßner; Elisa Käßler, geb. Comoretto, und André Käßler; Alexandra Küfner und Klaus Dollack; Dr. Susanne Klupp und Prof. Dr. Robert Wolf; Stephanie Müßig, geb. Fuchs, und Daniel Müßig; Isabelle Steinhelfer, geb. Zink, und Andreas Steinhelfer; Johanna Wannack und Sadjad Wannack, geb. Sharifi

Mit Familien und Freunden trauern wir um:

Ella Breining (92 J.), Alexander Brininger (60 J.), Alwina Henning (95 J.), Charlotte Kießlinger (95 J.), Erna Loose (76 J.), Alfred Mammay (80 J.), Gerda Spachtholz (97 J.)

Ein herzliches Willkommen allen unseren neuen Gemeindegliedern!

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich all denen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben.

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes mit seinen verschärften Vorschriften können wir Geburtstage nicht mehr namentlich veröffentlichen. Unabhängig davon werden wir weiterhin allen Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr einen schriftlichen Geburtstagsgruß zukommen lassen und damit Anteil nehmen an ihrem Festtag.

Kirchenmusik



Stunde der Kirchenmusik

Eintritt frei, jeden 1. Freitag
im Monat um 19 Uhr

7. Dezember - Orgelkonzert

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“
Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude und
G. A. Merkel: Orgelsonate Nr.6 e-Moll „Aus
tiefer Not schrei ich zu dir - Wie schön leuchtet
der Morgenstern“
Stefan Baier, Orgel

4. Januar

Orgel- und Bläsermusik
Laura Kieskalt, Blockflöte; Günther Kronseder,
Orgel

1. Februar

Italienische Musik des 16. Jahrhunderts und
Werke von Tomasz Skweres mit dem Ensemble
Selva di passaggi. Ruth Brucker, Blockflöten;
Carl-Philipp Kaptain, Barockposaune; Maria
Danneberg, Viola da gamba.

1. März

Roman Emilius, Orgel

Weitere Konzerte:

Sa., 22. Dezember 2018, 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert der „Free Vocals“
Mit neuen und alten Arrangements, mit überraschenden und wohlbekanntem Liedern bringt die Gruppe der 6 ehemaligen Domspatzen Weihnachtsstimmung in die Neupfarrkirche.

Mo., 24. Dezember 2018, 23.00 Uhr

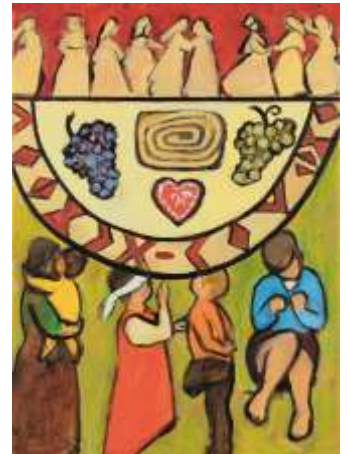
Christmette mit der Regensburger Kantorei,
Lieder und Motetten zur Weihnacht,
Leitung und Orgel: Roman Emilius

Mo., 31. Dezember 2018, 19.30 Uhr !

Festliche Orgelmusik am Silvesterabend
Werke von Francois Couperin, Johann Sebastian Bach, Samuel Scheidt, Olivier Messiaen u.a.
An der Jann-Utz-Orgel: Roman Emilius
Eintritt 15.- (erm. 12.-) nur an der Abendkasse

Weltgebetstag der Frauen 2019

„Kommt, alles ist bereit!“ Unter diesem Motto laden Frauen aus Slowenien ein zum Weltgebetstag 2019. Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium. Außerdem erzählen Frauen ihre Familiengeschichten und schildern ihre Erfahrungen aus dem Berufs- und Familienalltag in Slowenien.



Freitag, 1. März 2019, Weltgebetstags-Gottesdienst: St. Josef-Saal neben der Kirche Herz Jesu, Kreuzgasse 24

18.00 Uhr: Einsingen, 18.30 Uhr: Gottesdienst, anschließend Buffet mit Gerichten nach slowenischen Rezepten.

Die Frauen der Gemeinden Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche laden zusammen mit den Frauen der katholischen Innenstadtpfarreien Frauen, Männer und Kinder ein. Es spielt wieder unsere Weltgebetstags-Combo.

Film zum Weltgebetstag: Reisen im Land der Sagen und Mythen

22.01.2019, 19 Uhr, Alumneum, Am Ölberg 2
07.02.2019, 19 Uhr, Kirche Maria Magdalena in Burgweinting

Weitere Termine:

So., 18. November, Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands.

So., 2. Dezember (1. Advent): Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Begrüßung der Neuzugezogenen, Weltladen-Buffet. Im Anschluss berichtet Diakon Hans Köhler von seiner Reise nach Myanmar und der Installation einer Fotovoltaik-Anlage.

So., 9. Dezember, 14.00 Uhr: Gottesdienst der Siebenbürger Sachsen in der **Kreuzkirche**

Do., 20. Dezember, 15.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens Dänzergasse in der **Neupfarrkirche**

Mo., 24. Dezember, Heilig Abend:
Kreuzkirche: 14.30 Uhr Christvesper
Neupfarrkirche:

14.30 Krabbel-Gottesdienst

15.30 Familien-Gottesdienst

17.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor

23.00 Christmette mit der Kantorei

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Hier die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands,
die Sie am 21. Oktober 2018 gewählt haben:



Harald Berghoff
49 Jahre
verheiratet
Pförtner



Dr. phil. Adelheid Bezzel
48 Jahre
verheiratet
3 Kinder
Dipl.-Psychologin



Elisabeth Blümm
52 Jahre
verheiratet
1 Kind
Physikerin



Sabine Freudenberg
67 Jahre
verheiratet
Journalistin



Tristan Haselhuhn
32 Jahre
verheiratet
wissenschaftl.
Mitarbeiter



Petra Preß
55 Jahre
verheiratet
1 Tochter
Veranstaltungs-
organisatorin



Elisabeth Stork
65 Jahre
verwitwet
kaufm. Ange-
stellte i.R.



Johanna Wannack
25 Jahre
verheiratet
Kindheits-
pädagogin
z.Zt. Studentin

Dem Kirchenvorstand gehören diese acht gewählten Kirchenvorsteherinnen/Kirchenvorsteher an sowie die Pfarrerin und Pfarrer der Gemeinde. Dieser noch nicht komplette Kirchenvorstand wird zwei weitere Mitglieder berufen. Der Termin für die Berufungen lag nach dem Redaktionsschluss des Gemeindeblattes. Den kompletten Kirchenvorstand werden wir Ihnen deshalb erst in der nächsten Ausgabe vorstellen können.

Allen, die für den Kirchenvorstand kandidiert haben, danken wir für ihre Bereitschaft, sich in der Gemeinde zu engagieren.

Die Wahlbeteiligung bei der KV-Wahl lag in der Gemeinde Neupfarrkirche bei 13,7 %. Das ist deutlich mehr als bei der Wahl vor sechs Jahren.

Portrait: Professor Dr. Hans Schwarz



Sechs Amtsperioden hat er dem Kirchenvorstand angehört, aber »jetzt ist Schluss«: Prof. Dr. Hans Schwarz hat nicht mehr kandidiert. Im Lauf der Jahre hat er sich vielfach mit »Herzen, Mund und Händen« für unsere Gemeinde eingesetzt. In seinem weißen Talar hat er viele Gottesdienste gehalten und auch unpopuläre Predigttermine nicht gescheut. Er initiierte Gottesdienste in englischer Sprache in der Kreuzkirche. Wenn er nicht gerade eine seiner vielen Auslandsreisen unternimmt, ist er mit seiner Frau ein eifriger Gottesdienstbesucher, obwohl er in Lappersdorf wohnt. Es ist ihm wichtig, dass Studierende ihn nicht nur in der Universität sehen, sondern auch in der Kirchenbank.

An den Putztagen greift er zu Schaufel, Besen und Staubsauger und hat ein gutes Auge für Bauschäden. Vielen Studierenden und Doktoranden aus aller Welt hat er unsere Kirche und ihre Schätze gezeigt. Im Kirchenvorstand hat er immer deutlich seine Meinung gesagt und sie oft mit seinen Erfahrungen als Pfarrer in den USA begründet. Vor vier Jahren ist seine Autobiografie erschienen. Ihr Titel: »Bäume pflanzen für das Reich Gottes«. Einige dieser Bäume hat er auch für unsere Gemeinde gepflanzt. Dafür danken wir ihm herzlich und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute und Gottes Segen! Ad multos annos!

Die jetzt KV-freien Montagabende wird er gewiss gut zu nutzen wissen ...

Pfarrer Thomas Koschnitzke

Putztag in der Neupfarrkirche

Mit viel Schwung und Elan wurde(n) ...



... Abendmahlskelche poliert.

... der Schaukasten am Sockel gereinigt.



... das Leder der Stühle geölt.

... der Altarteppich gesaugt und danach schamponiert.



... der Sockel um die Kirche gefegt und dabei allerlei Unrat schweiß-treibend entfernt.



... sogar die Heizungs-schächte bestiegen, ge-saugt und dabei manch geheimer unterirdischer Gang erforscht.

Fotos und Text:
Adelheid Bezzel

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer:

Linus Mack, Petra Preß, Katrin Albers, Peter Themessl, Svenja Blume, Sandra Ferner, Kathrin Bauknecht, Adelheid Bezzel, Marcus Janura, Josephine Bezzel, Florentin Bezzel, Christine und Ralf Schindler, Friderike Hofmeister, Martin Opitz mit Lukas und Albertine, Bettina und Victor v. Arnim, Tanja Müller, Angelika Weiß, Nicolas Strauch, Marlene Zigldrum und einen besonderen Dank an Diakon Hans Köhler, Friderike Hofmeister und Sabine Freudenberg für die gute Vorbereitung und Verpflegung!

Es hat großen Spaß gemacht - bis zum nächsten Putztag im Frühjahr 2019.

Müll-Installation auf der Balustrade

Massenweise Zigarettenkippen, Kronkorken, Weinflaschen, Bierflaschen, Glasscherben, Salatschälchen, Kaffeebecher - malerisch verteilt auf einer Plane am Boden, darüber baumeln an einer Wäscheleine Pizzaschachteln, Bananenschalen, Getränkekartons und eine Putzmittelflasche: Sammelgut nach zwei sonnigen Tagen und lauen Nächten auf der Balustrade der Neupfarrkirche. Präsentiert am Samstagmittag, 13. Oktober, als „Müll-Installation“ vor dem Eingang zur Kirche. Sie ist ein beliebter Ort für Stadtbummler, ideal für die kleine Rast mittags, zum Sonnen und Plaudern, in lauen Nächten ein kultiger Treffpunkt für Trinkgelage. Die sichtbaren Folgen waren in der Installation zu besichtigen. So sehr die Gemeinde sich freut, dass die Balustrade um ihre City-Kirche derart anziehend wirkt, so ratlos steht sie den Müllmengen gegenüber. An sonnigen Wochenenden dauert es morgens bis zu zwei Stunden, Treppen und Balustrade zu reinigen, aber auch an Werktagen müssen stets Flaschen, Becher und Pappen eingesammelt, Kippen und Kronkorken gefegt werden. Ein Aufwand, der kaum bis gar nicht mehr zu bewältigen ist.



Foto: Eckhard Herrmann

Abschied und Willkommen im Marienstift



25 Jahre im Einsatz für die ESG:

Das hatte sich Franziska Schönberger 1993 wahrscheinlich nicht vorgestellt: Dass sie 25 Jahre in der ESG verlässlich für Ordnung sorgen würde. Sie war der rettende Engel, wenn abgelaufene Lebensmittel rumstanden, Schrankmotten plagten oder das Chaos im Geschirrschrank gebändigt werden musste. Ihr Leben als Steuerassistentin in den Finanzämtern Cham und Amberg wäre anders verlaufen, wenn nicht 1984 diese tückische Krankheit ihre Psyche gepackt hätte. Nichts konnte ihr helfen, in ihr altes Leben zurück zu kehren. Aber sie machte aus der Not das Beste: In einer Wohngemeinschaft der Diakonie fand sie Heimat. Und in der ESG hatte sie ihren festen Termin, den sie in 25 Jahren nur einmal wegen Krankheit absagen musste. Nun geht sie in ihren verdienten Ruhe-

stand. Eingebrennte ESG-Kochtöpfe wird sie sicher gerne loslassen. Aber die Erinnerung an ihre treue Hilfe und die Tasse Kaffee, die sie nach getaner Arbeit uns allen hinstellte, wird uns bleiben. Wir sagen Danke und wünschen alles Gute, liebe Franziska Schönberger!

Der neue Freiwillige in der ESG: Marek Müller stellt sich vor.

Das Interview führt Dr. Gabriele Kainz.

Hi! Ich bin der Marek und komme aus Nürnberg. Mich packt hin und wieder die Lust, fremde Gegenden kennenzulernen: Ich habe schon einen Schüleraustausch in Litauen und einen Auslandsaufenthalt in Kanada hinter mir. Ich musiziere gern und spiele Altsaxophon und versuche mich jetzt an der E Gitarre.

Marek, Du hast Dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der ESG in Regensburg entschieden. Warum und wie kam es dazu?

Als angehender Abiturient habe ich wenig Zeit gehabt, mir Gedanken über den nächsten Schritt zu machen. Auf "Hau ruck" wollte ich sowieso keinen Studiengang, bzw. keine Ausbildung anfangen, deshalb das FSJ, als ich den Aushang in meiner Schule gesehen habe - in das Studentenleben reinschnuppern wollte ich ohnehin.



Worauf freust Du Dich am meisten bei Deiner Tätigkeit und was erlebst Du jetzt gerade, ganz am Anfang, als größte Herausforderung?

Ich freue mich, mit den ganzen Studis in Kontakt zu treten, welche die Gemeinschaft mitgestalten. Im Panta Rhei (Café der ESG an der Uni) auf einer viel persönlicheren Ebene zu kellnern und an den Gemeindeabenden gemeinsam zu kochen, macht unglaublich viel Spaß.

Was überrascht Dich am meisten an der ESG?

Ich hätte nicht gedacht, dass das Programm im Wintersemester so vielseitig ist. Von Länderabenden bis hin zum Stammtisch für Medizin und Ethik ist alles abgedeckt.

Zu welcher Veranstaltung im Wintersemester würdest Du auch gehen, wenn Du bereits Student wärst?

Als ehemaliger internationaler Schüler habe ich eine Begeisterung für andere Kulturen entwickelt. Deswegen würde ich zu den beiden Länderabenden - Nicaragua und Mexiko - kommen. Nicht zuletzt wegen des (wahrscheinlich) guten Essens!

Universitätsgottesdienste in der Neupfarrkirche:

Unsere Gäste an der Kanzel:

Sonntag, 09.12.2018, 11Uhr, Prof. Birgit Eiglsperger (Lehrstuhl für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung, Uni Regensburg)

Sonntag, 27.01.2019, 11Uhr, Sr. Lea Ackermann (Ordensfrau und Gründerin von SOLWODI: Solidarität mit Frauen in Not)

Gemeindeabend in der ESG, Dienstag 20 Uhr:

(Am Peterstor 2) Auszug aus dem Programm:

04.12.2018, Gesprächsabend Schönheit

08.01.2019, Winter-BBQ

15.01.2019, Länderabend Mexiko

Internationaler Chor in der ESG, mittwochs

17.30 Uhr: Organisiert von CampusAsyl, Leitung Clara Criado Hernandez, Menschen aus aller Welt singen Lieder aus aller Welt in verschiedenen Sprachen. Mitsingen kann wirklich jeder!

„Papierschöpfen wie Pfarrer Schäffer – ein besonderer 10+-Vormittag



13 Konfirmandinnen und Konfirmanden machten sich am 6. Oktober auf, um im Historischen Museum unter fachlicher Anleitung einer Culthea-Mitarbeiterin aus Altpapiermatsche und Wasser eigenes Papier zu schöpfen und wunderbare Blüten- und Federdesigns zu zaubern.



Regensburg um 1720 – eine andere Zeit! Kleiner, dunkler, dreckiger und mühseliger; wir überlegten uns, wie die Kindheit zu dieser Zeit ausgesehen haben mag, wir probierten das Schreiben auf Wachstafeln, wir hörten vom Schäffer`schen Erfinder- und Naturforschergeist und konnten es dann selbst ausprobieren! Zum Abschluss wandelten wir noch weiter zurück in unserer Gemeindegeschichte und betrachteten mit Pfr. Koschnitzke das Neupfarrkirchen-Modell von Hans Hieber und ließen uns den Bilderreigen auf dem Ostendorfer Altar erklären.

Text und Fotos: Adelheid Bezzel



**Du bist 10 Jahre oder älter,
dann komm zum offenen Jugendtreff der Neupfarrkirche!**

Zwischen 10 und 13 Jahren:

Jeden zweiten Donnerstag alle **geraden** Monate:
14.02., 11.04., 13.06., 08.08., 10.10., 12.12.2019

Ab 13 Jahren:

Jeden zweiten Donnerstag alle **ungeraden** Monate:
10.01., 14.03., 09.05., 11.07., 12.09., 14.11.2019

Wie lange? 18.00 bis 20.00 Uhr

Wo? Im Gemeindehaus der Neupfarrkirche, Pfarrergasse 5

Was? Gemütliches Beisammensitzen, gemeinsames Kochen, Spiele, Ausflüge, ...
je nachdem, worauf ihr Lust habt!

Ansprechpartner: Diakon Hans Köhler, Tel. 5865028, umweltberatung@dekanat-regensburg.de
Jugendleiterin Anabel Preß, Tel. 0151 / 40 12 34 19,
auch über WhatsApp erreichbar.

Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Neupfarrkirche

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
Tel. 59201-12 Fax 59201-22
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de
Konto: Volksbank Regensburg eG,
DE85 7509 0000 0000 0794 48

Bürozeiten im Sekretariat:

Di. - Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Beate Kagerer

Dekan

Eckhard Herrmann
Tel. 592010 Fax: 5920-130

Pfarrer (Geschäftsführung)

Thomas Koschnitzke
Deggendorfer Str. 21 c
93055 Regensburg
Tel. 7 99 42 10

Vikarin

Jasmin Gerhäußer
jasmin.gerhaeusser@elkb.de
Tel. 59 86 69 12

Studierendenseelsorge

Am Peterstor 2
Büro: Tel. 5 77 10
Pfarrer Friedrich Hohenberger
Tel. 2 80 25 80
Pfarrer Dr. Gabriele Kainz
kainz@esg-regensburg.de

Kircheneintrittsstelle

Pfarrer Magnus Löfflmann
Am Ölberg 2, Tel. 29 86 16 54

Gemeindediakon

Hans Köhler, Pfarrergasse 5
Tel. 59201-17 oder 5 86 50 28

Mesner/in

Helene und Hans Köhler
Tel. 5 86 50 28
Silvia Schwartz, Tel. 47123

Evang. Kindergarten

Innenstadt e.V., Dänzergasse 2

Leitung: Barbara Unglaub
Tel. 0941 / 56 63 77
www.kindergarten-dänzergasse.de

Regensburgs Nette Nachbarn

Sprechstunden Frau Goller
9 - 11 Uhr im Pfarramt:
Di., 04.12.18 / 05.02.19
Mi., 19.12.18 / 16.01. / 20.02.19

Sitzungen des Kirchenvorstands

Zum Redaktionsschluss lagen noch
keine aktuellen Termine vor!

*Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Thomas Koschnitzke*

Gottesdienste für Kinder

Krabbelgottesdienst:

Monatl. jeden 3. Sonntag um 10 Uhr in der Neupfarrkirche:
16.12.2018, **24. 12. (Heilig Abend) um 14.30 Uhr**,
20.01.2019, 17.02.2019

Do. 20.12., 15.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergar-
tens Dänzergasse

Kindergottesdienst (4 - 13 Jahre):

Monatl. jeden 4. Sonntag um 11 Uhr, parallel zum Gottesdienst
23.12.2018, 27.01.2019, 24.02.2019

Familiengottesdienst:

So., 02.12. (1. Advent), 11.00 Uhr: Familiengottesdienst mit
dem Kinderchor, Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfir-
manden, Begrüßung der Neuzugezogenen, Weltladen-Buffer.
Im Anschluss berichtet Diakon Hans Köhler von seiner Reise
nach Myanmar und der Installation einer Fotovoltaik-Anlage.

Mo., 24.12. (Heilig Abend), 15.30 Uhr

Adventsstündchen:

Jeden Samstag im Advent laden wir Kinder im Alter von 5 - 12
Jahren ein zum Adventsstündchen: Singen, spielen, basteln,
Plätzchen backen.

Wir treffen uns von 15.30 - 17.00 Uhr im Gemeindesaal, Pfar-
rergasse 5: 01.12., 08.12., 15.12., 22.12.



Hast du Lust zu singen? Wir laden Kinder ab 4 Jahren zu den
Chorproben ein: Jeden Donnerstag zwischen 16 und 17 Uhr
(nicht in den Ferien) im Gemeindesaal der Neupfarrkirche,
Pfarrergasse 5. Die Pädagogin Elisabeth Gabele übt mit den
Kindern u.a. kleine Musicals ein, die hin und wieder im Famili-
engottesdienst aufgeführt werden. Unser Motto: Keine kleinen
Profis, sondern gemeinsam spielen, singen, basteln ...
Wer mehr wissen will: Frau Gabele, Tel. 01522 / 490 37 00.
Zu allen unseren Kinderaktivitäten gibt es weitere Informati-
onen bei Diakon Hans Köhler (Tel.: 5865028). Alle Angebote
sind kostenfrei, wir freuen uns über Spenden.